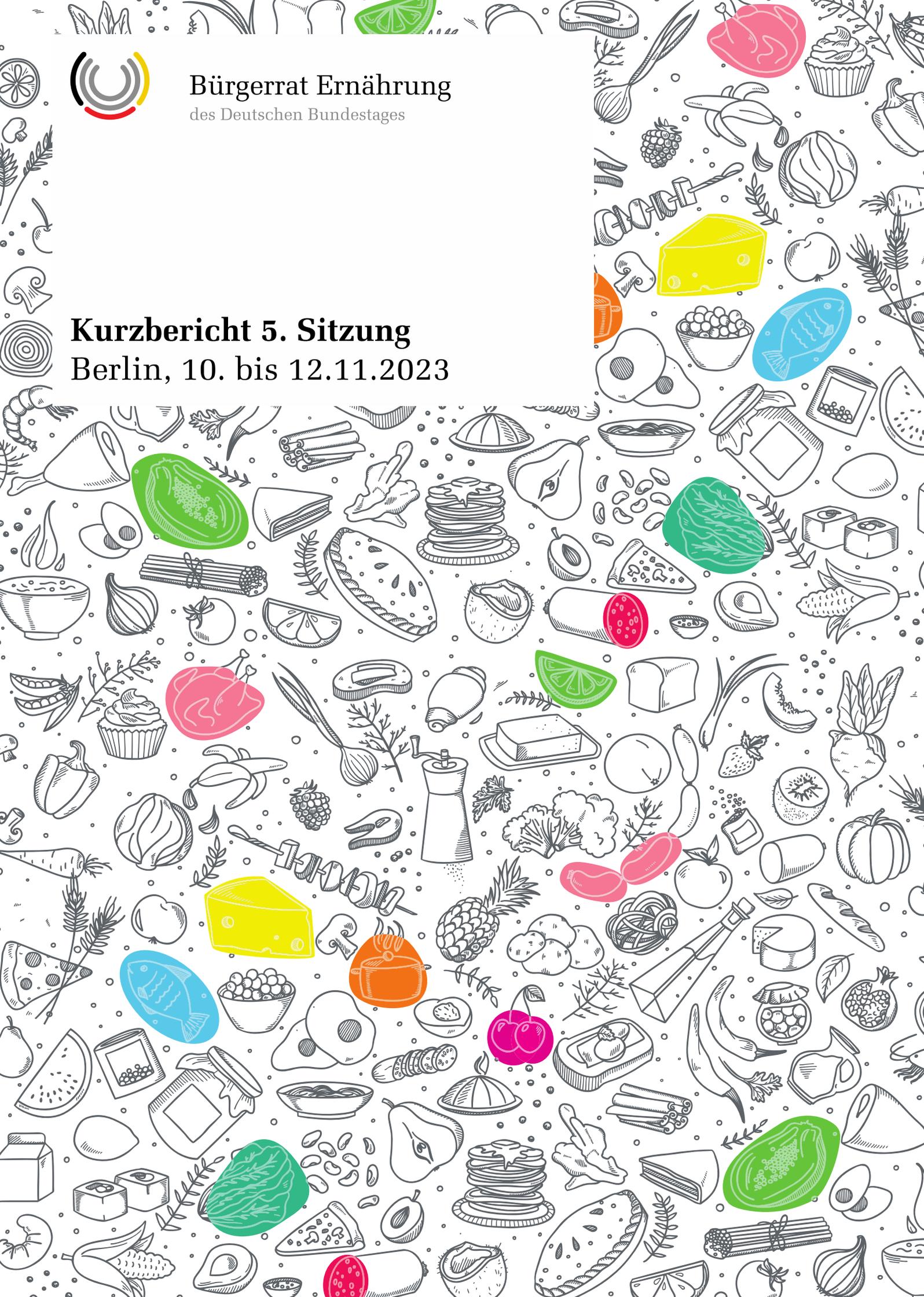




Bürgererrat Ernährung
des Deutschen Bundestages

Kurzbericht 5. Sitzung

Berlin, 10. bis 12.11.2023



Ziel und Ablauf der Sitzung

Die fünfte Sitzung des Bürgerrates Ernährung im Wandel diente dazu, dass die Teilnehmenden einen Überblick über die bisher erarbeiteten Zwischenergebnisse gewinnen, diese kommentieren und reflektieren sowie am Ende des Wochenendes eine Auswahl treffen, welche Maßnahmen der Bürgerrat weiterbearbeiten soll. Dazu gab es einen Expertenbeitrag zum Thema „Staatliche Handlungsmöglichkeiten in der Ernährungspolitik“, einen Austausch mit Mitgliedern des Bundestages und Exkursionen zu drei verschiedenen Stationen.

Freitag, 10. November 2023

| Uhrzeit | Inhalt |
|---------|--|
| 18:00 | Begrüßung und Ankommen |
| 18:05 | Präsentation der Zwischenergebnisse: Maßnahmenübersicht |
| 18:15 | Schreibgespräch zu den Zwischenergebnissen |
| 19:05 | Kurzer Austausch (Blitzlicht) über Erkenntnisse des Schreibgesprächs im Plenum |
| 19:25 | Kurzvortrag zu staatlichen Handlungsmöglichkeiten in der Ernährungspolitik <ul style="list-style-type: none">• Experte: Dr. med. Peter von Philipsborn |
| 19:35 | Rückfragen an den Experten |
| 19:50 | Abschluss und Ende |
| 20:00 | Gemeinsames Abendessen |

Die Sitzung begann am Freitag mit der Präsentation der Zwischenergebnisse. Sie beinhalteten alle Maßnahmen, die in den drei vorangegangenen Online-Sitzungen von den Teilnehmenden genannt und diskutiert wurden. Diese Maßnahmen waren zuvor in einer Redaktionssitzung gemeinsam mit vier Teilnehmenden gruppiert und vier Oberthemen zugeordnet worden: „Tierwohl – Erzeugerperspektive“, „Gesunde und bezahlbare Ernährung – Fürsorgepflicht des Staates“, „Kennzeichnung – Verbraucherperspektive“ und „Steuern – Verbraucherperspektive“.

Schreibgespräch

Die Maßnahmen konnten anschließend in einem sogenannten „Schreibgespräch“ kommentiert und bewertet werden. Dafür lagen alle Maßnahmenvorschläge ausgedruckt und den Oberthemen zugeordnet auf vier Tischen. Die Teilnehmenden hatten Klebezettel sowie grüne und rote Punkte zur Verfügung, um ihre Zustimmung und Ablehnung zu einzelnen Maßnahmen auszudrücken und Ergänzungen vorzunehmen. Die Kommentare und Bepunktungen ergaben ein Stimmungsbild des Bürgerrates.



Abbildung 1: Teilnehmende beim Schreibgespräch
© Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie



Abbildung 2: Graphic Recording zum Schreibgespräch
© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Expertenbeitrag

Anschließend hielt Herr Dr. med. Peter von Philipsborn, Nachwuchsgruppenleiter am Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, einen Kurzvortrag zur Frage „Was kann der Staat für eine gesunde und nachhaltige Ernährung tun?“. Darin beleuchtete er die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten des Staates und ging beispielhaft auf die Kita- und Schulverpflegung sowie die Umsetzungsmöglichkeiten einer Zuckersteuer genauer ein.

Den Vortrag können Sie auf der Webseite des Bundestages ansehen:
https://www.bundestag.de/parlament/buergerraete/buergerrat_th1/Dokumente/kw46-eindrucke-politik-praxis-978102.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Inhalte des Kurzvortrags. Sie dient den Teilnehmenden im Prozess als Gedächtnisstütze und ist Teil der Dokumentation der Sitzung.



Abbildung 3: Graphic Recording zum Experteninput © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Samstag, 11. November 2023

| Uhrzeit | Inhalt |
|--------------|--|
| 09:00 | Sitzungsbeginn Begrüßung und Ankommen |
| 09:30 | Begrüßung Mitglieder des Bundestages (MdB) Präsentation der Zwischenergebnisse |
| 09:45 | Begrüßungsstatements der MdBs |
| 10:00 | Kaffeepause |
| 10:15 | Austausch mit den MdBs: Diskussionsrunde 1 |
| 10:50 | Austausch mit den MdBs: Diskussionsrunde 2 |
| 11:25 | Abschlussstatements der Mitglieder des Bundestages |
| 12:00 | Gemeinsame Reflexion im Plenum |
| 12:30 | Gemeinsames Mittagessen |
| 13:30 | Exkursionen Station 1: Milchhof Mendler Station 2: Kantine im Bundesministerium für Arbeit und Soziales Station 3: Berliner Tafel e.V. auf dem Berliner Großmarkt Anschließend: Kleingruppen-Aufgabe im Supermarkt |
| 17:30 | Austausch im Plenum zu den Exkursionen |
| 18:00 | Gemeinsames Abendessen |

Plenum

Am Samstagvormittag waren 17 Mitglieder des Bundestages bei der Sitzung anwesend. Dies waren:

- für die SPD: Abg. Dr. Daniela De Ridder, Abg. Ariane Fäscher, Abg. Isabel Mackensen-Geis, Abg. Martina Stamm-Fibich und Abg. Mathias Stein
- für die CDU/CSU: Abg. Philipp Amthor und Abg. Hermann Färber
- für Bündnis 90/Die Grünen: Abg. Karl Bär, Abg. Renate Künast, Abg. Dr. Zoe Mayer, Abg. Dr. Ophelia Nick und Abg. Johannes Wagner
- für die FDP: Abg. Martin Gassner-Herz
- für die AfD: Abg. Peter Felser und Abg. Gerrit Huy
- für Die Linke: Abg. Gökay Akbulut und Abg. Ina Latendorf

Einleitend stellten drei Teilnehmende den Abgeordneten die Zwischenergebnisse des Schreibgesprächs vor. Sie berichteten davon, dass einige Maßnahmenvorschläge sehr kontrovers erschienen, während andere sehr einheitlich bepunktet wurden. Sie bezogen sich in ihrer Präsentation insbesondere auf die Maßnahmenvorschläge, die am Freitagabend viel Resonanz erhalten hatten.

Danach richteten Abg. Isabel Mackensen-Geis (SPD), Abg. Philipp Amthor (CDU/CSU), Abg. Renate Künast (Bündnis 90/Die Grünen), Abg. Martin Gassner-Herz (FDP), Abg. Peter Felser (AfD) und Abg. Gökay Akbulut (Die Linke) kurze Eingangsstatements an die Teilnehmenden. Darin adressierten sie ihre Erwartungen und Hoffnungen an den Bürgerrat und reagierten auf die präsentierten Zwischenergebnisse.



Abbildung 4: Mitglieder des Bundestages auf der Bühne beim Bürgerrat Ernährung im Wandel
© Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

Gruppendiskussionen mit Mitgliedern des Bundestages

Danach begannen Kleingruppendiskussionen, in denen jeweils ca. 25 Bürgerinnen und Bürger mit drei bis vier Mitgliedern des Bundestages ins Gespräch kamen. Das Moderationsteam moderierte und dokumentierte die Diskussionsrunden. Nach 30 Minuten wechselten die Abgeordneten den Raum für eine zweite Diskussionsrunde, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, mit verschiedenen Mitgliedern des Bundestages ins Gespräch zu kommen.





Abbildung 5: Gruppendiskussionen mit Mitgliedern des Bundestages
© Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

Plenum

Zurück im Plenum schilderten Abg. Ariane Fäscher (SPD), Abg. Hermann Färber (CDU/CSU), Abg. Dr. Ophelia Nick (Bündnis 90/Die Grünen), Abg. Martin Gassner-Herz (FDP), Abg. Peter Felser (AfD) und Abg. Ina Latendorf (Die Linke) in einem kurzen Abschlussstatement ihre Eindrücke aus der Diskussion. Sie betonten ihre Wertschätzung für die Arbeit des Bürgerrates, lobten die Teilnehmenden für ihre konstruktive Arbeitsweise und versicherten, dass sie die Empfehlungen des Bürgerrates bei ihrer Arbeit im Bundestag mitdenken und diskutieren würden. Danach blieb Zeit für Fragen der Teilnehmenden sowie Rückmeldungen zu den Diskussionsrunden.

Bürgerrat Ernährung
des Deutschen Bundestages

**11.11.23, Eindrücke & Erwartungen
der Mitglieder des Bundestages**

Was sind Ihre Erwartungen an den Bürgerrat?

Denken Sie an Ihre Alltagssituationen

Es gibt viele Nuancen in Ihren Stimmungsbildern

Danke für Ihr Engagement!

Stellen Sie nicht nur Regulierungen in den Vordergrund

Geben Sie uns Ihre Probleme & Bedürfnisse mit

Wir freuen uns auf Ihre kreativen Ideen und Diskussionsanregungen

Es kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen!

Gratwanderung zwischen Gesetzen und Freiheit

Wir sind heute hier, um Ihnen zuzuhören

Alle Menschen in unserer Gesellschaft sollen bezahlbare Lebensmittel erhalten

Bürgerrat ist ein Instrument, das die Demokratie stärkt

*Isabel Mackensen-Geis (SPD)
Philipp Amthor (CDU/CSU)
Renate Kunast (Bündnis 90/Die Grünen)
Martin Gassner-Herz (FDP)
Peter Felser (AfD)
Gökoy Akbulut (Die Linke)*

Welche Eindrücke nehmen Sie mit?

Ernährung wird schon lange diskutiert - Bürgernot bringt neuen Wind

Hinterfragen, was Grundnahrungsmittel sind

Herkunfts-kennzeichnungen sind wichtig

nehmen Sie die Themen mit in Ihre Kommunen

aus Einzelmeinungen wird eine gesellschaftliche Perspektive

Was Sie hier machen, ist gelobte Politik

Ihre Expertise könnte eine Grundlage für den nächsten Koalitionsvertrag sein

der mündige Bürger ist das Ziel

der GEMEINSAME Prozess ist wichtig

es ist super, dass Sie nicht nur Ihre eigene Meinung vortragen

schreiben Sie der Politik ins Hausaufgabenheft und kontrollieren Sie sie

das Thema ist auch international wichtig

*Ariane Fäscher (SPD)
Hermann Färber (CDU/CSU)
Dr. Ophelia Nick (Bündnis 90/Die Grünen)
Martin Gassner-Herz (FDP)
Peter Felser (AfD)
Ina Latendorf (Die Linke)*

Katrina Günther, Thinking Visual

Abbildung 6: Graphic Recording zu Eindrücken und Erwartungen der Mitglieder des Bundestages im Plenum des Bürgerrates © Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Anschließend berichteten zwei Teilnehmende von ihrer Idee, als Mitglieder des Bürgerrates eine Initiative zum Thema Ernährungsbildung zu gründen. Sie sind überzeugt, dass sie als Mitglieder des Bürgerrates des Deutschen Bundestages auch auf Länderebene etwas bewirken können, zum Beispiel durch einen offenen Brief oder ein Treffen mit den Kultusministern der Länder. Sie möchten ein Konzept entwickeln, in dem ihre Forderungen konkretisiert werden. Alle Mitglieder des Bürgerrates sind eingeladen, sich dieser Initiative anzuschließen.

Exkursionen

Nach dem Mittagessen starteten die Exkursionen, in denen drei Gruppen jeweils unterschiedliche Betriebe besuchten und anschließend kleine Aufgaben im Supermarkt erledigten. Die Exkursionsziele waren:

1. Milchhof Mendler
2. Kantine des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)
3. Berliner Tafel e.V. auf dem Berliner Großmarkt

Auf dem Milchhof bekamen die Teilnehmenden einen Eindruck von der Arbeit in der Landwirtschaft. Besitzer und Landwirt Joachim Mendler zeigte seinen Hof, berichtete von seiner Arbeit und beantwortete die Fragen der Teilnehmenden zu den Themen Haltungsformen, Label und Kennzeichnung sowie Finanzierung.



Abbildung 7: Teilnehmende bei den Exkursion zum Milchhof Mendler
© Deutscher Bundestag/Fotograf Mehr Demokratie, Robert Boden

In der Kantine des BMAS berichtete der Kantinenbetreiber des Caterers Widynski & Roick von der Umstellung seiner Kantine hin zu mehr Nachhaltigkeit und Qualität. Er beantwortete anschließend Fragen der Teilnehmenden zu Qualitätsstandards, der Bundeskantinenrichtlinie sowie der Preispolitik in der Gemeinschaftsverpflegung.



Abbildung 8: Teilnehmende bei den Exkursionen

© Deutscher Bundestag/Fotografin: Mehr Demokratie, Ina Poppelreuter

Auf dem Berliner Großmarkt empfing die Gründerin der Tafeln, Sabine Werth, die Teilnehmenden. Sie führte durch das Verteilzentrum der Berliner Tafel e.V. und berichtete von der Arbeit und den Aufgaben der Tafeln in Berlin und deutschlandweit. Sie beantwortete Fragen der Teilnehmenden zu den Themen Lebensmittelverschwendung und Bezahlbarkeit von Lebensmitteln in Deutschland.



Abbildung 9: Sabine Werth mit Teilnehmenden bei der Berliner Tafel e.V.

© Deutscher Bundestag/Fotografin: Mehr Demokratie, Liane Haug

Nach dieser ersten Station besuchten die Bürgerinnen und Bürger verschiedene Supermärkte, in denen sie zwei Aufgaben erledigten:

1. Einen Warenkorb für maximal 9,00 Euro zusammenstellen mit Produkten, aus denen sie ein ausgewogenes Abendessen für eine vierköpfige Familie kochen würden (angelehnt an eine Familie mit geringem Einkommen). Von dem Warenkorb machten die Gruppen ein Foto.
2. Verschiedene Label anhand von ausgewählten Merkmalen bewerten, ein „Lieblingslabel“ bestimmen und ein Team-Foto mit dem „Lieblingslabel“ machen.

Plenum: Austausch zu den Exkursionen

Die Team-Fotos wurden ausgedruckt und zusammen mit den Aufgabenblättern aus den Supermärkten auf Stellwände gehängt, sodass die Teilnehmenden einen Überblick darüber erhielten, wie die anderen Teams die Aufgaben gelöst haben. Im Plenum berichteten drei Vertreter der Exkursionsgruppen, was sie an den verschiedenen Stationen erlebt und gelernt haben.



Abbildung 10: Graphic Recording zu den Exkursionen
© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katriona Günther

Die Abschlussworte des Sitzungstages kamen vom Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, Abg. Hermann Färber (CDU/CSU), der den gesamten Sitzungstag des Bürgerrates verfolgte und am Nachmittag an der Exkursion zum Milchhof Mendler teilnahm. Er zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der Vielseitigkeit der Blickwinkel der Teilnehmenden und betonte, dass er die Empfehlungen des Bürgerrates in die Ausschussarbeit mitnehmen werde.



Abbildung 11: Hermann Färber, MdB, mit Teilnehmenden des Bürgerrates bei der Exkursion zum Milchhof. © Deutscher Bundestag/Fotograf: Mehr Demokratie, Robert Boden

Treffen der Redaktionsgruppe

Nach dem Abendessen fand sich eine Redaktionsgruppe zusammen, die aus Mitgliedern des Moderationsteams und drei Bürgerinnen und Bürgern bestand. Diese Redaktionsgruppe verdichtete und ordnete die Maßnahmen, die am Freitag im Schreibgespräch kommentiert worden waren. So entstanden insgesamt 15 Maßnahmenkörbe.

Sonntag, 12. November 2023

| Uhrzeit | Inhalt |
|--------------|--|
| 09:00 | Veranstaltungsbeginn Begrüßung und Einführung in den Tag |
| 09:15 | Zweierarbeit zu Themen des Bürgerrates |
| 09:50 | Vorstellung der Ergebnisse der Redaktionsgruppe |
| 10:25 | Offenes Forum |
| 11:25 | Kaffeepause |
| 11:40 | Priorisierung der Körbe |
| 12:05 | Kaffeepause und Auszählung der Ergebnisse |
| 12:20 | Vorstellung des Ergebnisses der Priorisierung |
| 12:50 | Abschluss und Verabschiedung |
| 13:00 | Gemeinsames Mittagessen |



Abbildung 12: Moderationen und Teilnehmende im offenen Forum
© Deutscher Bundestag/Fotografin: Mehr Demokratie, Ina Poppelreuter

Am Sonntagvormittag ging es um die Priorisierung der Maßnahmenkörbe und damit um die Entscheidung, an welchen Körben der Bürgerrat Ernährung weiterarbeiten wird.

Eingangs berichtete die Gruppe, die sich mit dem Thema Bildung und Aufklärung weiter beschäftigen möchte, vom Stand ihrer Überlegungen: Sie möchte ein Positionspapier erstellen und dieses bei den Kultusministern und -ministerinnen vorstellen. Alle Mitglieder des Bürgerrates seien eingeladen, daran mitzuarbeiten. Am Samstagvormittag hatten bereits einige Mitglieder des Bundestages spontan ihre Unterstützung signalisiert.

Die Arbeitsphase des Sitzungstags begann mit einer Zweierarbeit, in der sich die Teilnehmenden gegenseitig zu folgenden Fragen interviewten:

1. Nimm Dir ein Thema, das Dich während des bisherigen Bürgerrates stark beschäftigt hat.
2. Beschreibe eine Situation aus Deinem Leben, in der Du dem Thema begegnet bist. Wie hat diese Situation Deine Haltung und Meinung zu dem Thema geprägt?
3. Überlege, was in dieser Situation anders hätte laufen können oder sollen, und ob das auch Deine Haltung oder Meinung geändert hätte?
4. Wie stellst Du Dir einen guten gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema vor, der für viele gut funktioniert?

Danach wurden die verdichteten Maßnahmenkörbe im Plenum vorgestellt. Die Körbe und alle zugeordneten Maßnahmen lagen den Bürgerinnen und Bürgern dabei ausgedruckt vor. Die Redaktionsgruppe berichtete von ihrer Arbeit am Samstagabend, insbesondere welche Veränderungen an den Körben sie noch vorgenommen hatte. Anschließend bot ein Offenes Forum Raum für eine Aussprache über die Maßnahmen. Die Teilnehmenden hatten dabei die Gelegenheit, im Plenum ihre persönlichen Anliegen zu den Maßnahmen zu adressieren.

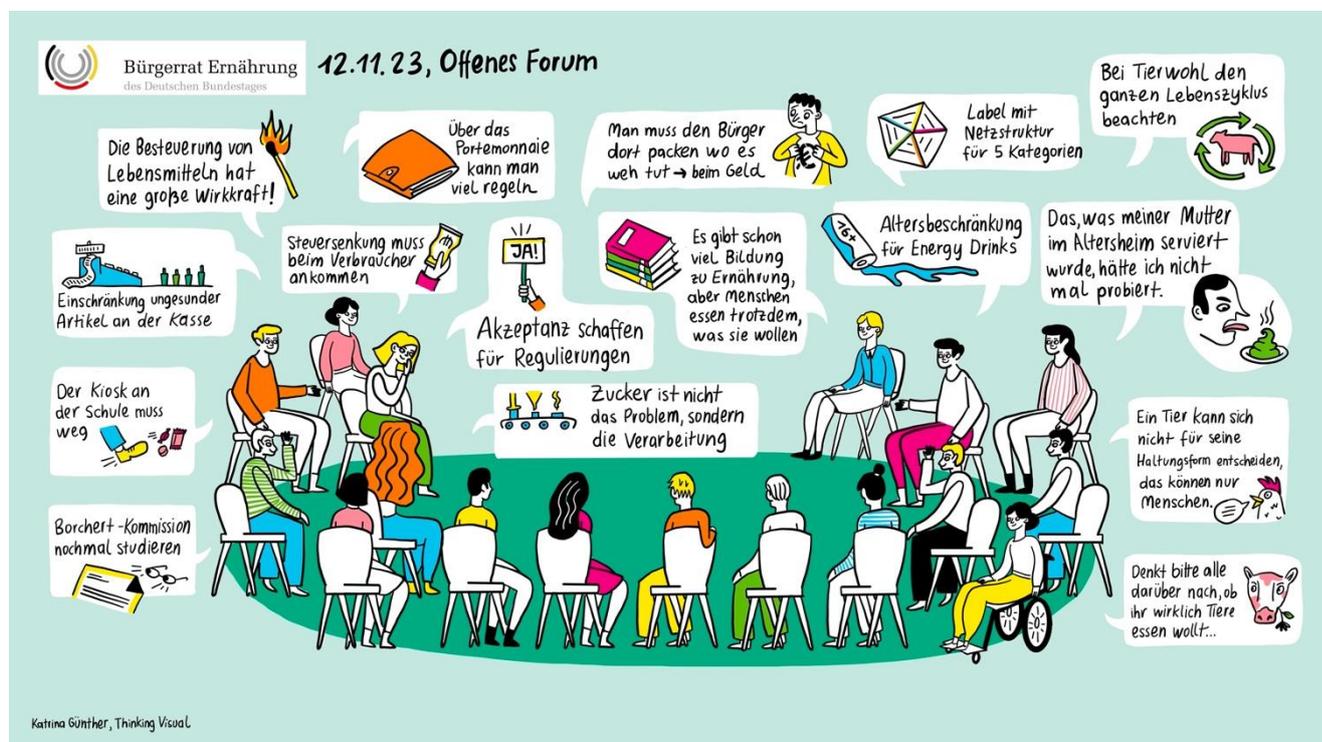


Abbildung 13: Graphic Recording zum Offenen Forum

© Deutscher Bundestag/Künstlerin: Thinking Visual, Katrina Günther

Priorisierung der Maßnahmenkörbe

Zuletzt waren die Teilnehmenden aufgerufen, die Maßnahmenkörbe zu priorisieren. Dabei sollten neun Körbe ermittelt werden, aus denen im Laufe der Online-Sitzungen die Empfehlungen des Bürgerrates für den Deutschen Bundestag entwickelt werden.

Zunächst schloss der Bürgerrat drei Körbe, die sehr spezifische Einzelvorschläge enthielten, einstimmig für die weitere Behandlung aus.

Für die verbliebenen zwölf Körbe erhielten alle Teilnehmenden einen Stimmzettel, auf dem sie für jeden Korb angeben konnten, wie gerne sie ihn in den Online-Sitzungen weiterbearbeiten möchten: von 1 (gar nicht) bis 5 (unbedingt). Die Stimmzettel wurden in der Kaffeepause durch das Moderationsteam ausgezählt, wobei drei Teilnehmende als Wahlbeobachtende anwesend waren. Danach wurde das Ergebnis im Plenum bekannt gegeben.

Zum Abschluss wurde im Plenum der kürzlich veröffentlichte Infofilm über den Bürgerrat gezeigt, der auf folgender Webseite abrufbar ist:
https://www.bundestag.de/parlament/buergerraete/buergerrat_th1/imagefilm-inhalt-974488.

Auf das Wochenende folgen am 21. und 28. November sowie 12. Dezember 2023 drei Online-Sitzungen. Darin werden die Körbe weiterbearbeitet und so schließlich die Empfehlungsentwürfe formuliert, über die auf der letzten Sitzung Mitte Januar 2024 in Berlin abgestimmt werden soll.

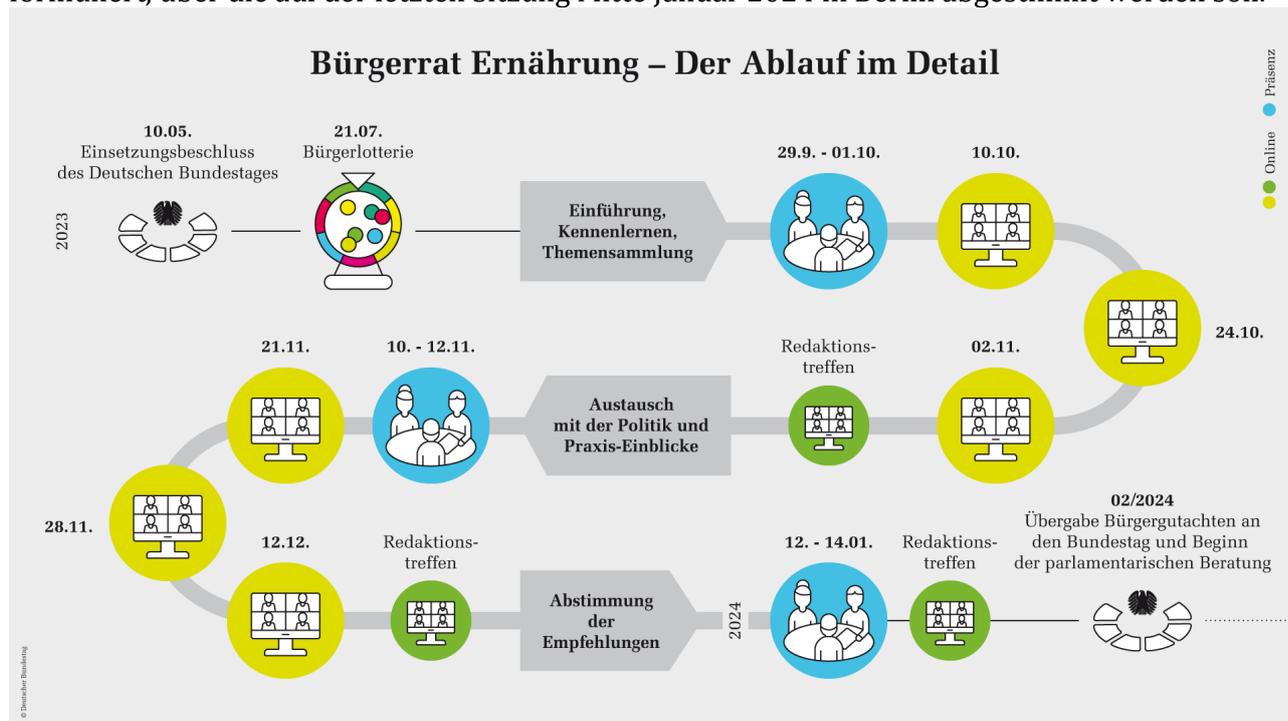


Abbildung 14: Übersicht zum Ablauf des Bürgerrates Ernährung im Wandel
 © Deutscher Bundestag/Grafik: Miriam Haug

Ausgewählte Zitate der Teilnehmenden aus den Kleingruppen und dem Plenum

- „Wenn man sich lange daran (weniger Zucker) gewöhnt, dann schmeckt das auch.“
- „Auch Zucker ist ein Grundnahrungsmittel. Ohne Zucker kriegen wir viele Lebensmittel nicht haltbar gemacht.“
- „Wir müssen das Rad ja nicht neu erfinden. Was hat woanders gut oder schlecht funktioniert?“
- „Mach Deinen Stall schön, dann kriegst Du auch Deine Tiere los.“
- „Ein Mensch kann sich dazu entscheiden, seine Ernährung umzustellen. Ein Tier kann nicht einfach so seine Haltungsform ändern. Das können wir Menschen aber tun.“
- „Wir sind nicht hergekommen, um etwas zu verbieten, sondern um etwas zu bewirken.“
- „Verbote sind was Gutes! Wir müssen von diesem negativen Image von Verboten wegkommen.“
- „Ich bin voll motiviert, etwas zu verändern.“
- „Das ist eben auf dem Weg von Raum 5 hier ins Plenum entstanden - also noch kein fertiges Konzept...“
- „Wir haben ein Gewicht. Wir sind der Bürgerrat des Bundestages. Hört sich wichtig an, ist es auch.“
- „Bezogen auf deine Anmerkungen haben wir ein Stück zusammengefunden.“
- „Nicht den ganzen Tag sitzen, war auch schön.“